



Unterlage zur Sitzung im öffentlichen Teil

Gremium	am	TOP
Bezirksvertretung 6 (Chorweiler)	28.01.2010	

Anlass:

Mitteilung der Verwaltung

Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung

Stellungnahme zu einem Antrag nach § 3 der Geschäftsordnung

Aufstellung von abschließbaren Fahrradboxen im Bezirk hier: Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen aus der Sitzung der Bezirksvertretung Chorweiler vom 20.08.2009, TOP 7.2.3

Kürzlich wurden die vor einem Jahr angekündigten Fahrradboxen an der Haltestelle Merkenich der Stadtbahn 12 aufgestellt.

Seit fast 17 Jahren fordert die Bezirksvertretung Chorweiler verschließbare Fahrradboxen für alle S-Bahnhöfe im Stadtbezirk, damit Fahrräder dort sicher gegen Diebstahl und Beschädigung abgestellt werden können. Zu diesem Zeitpunkt hat die Bahn Fahrradboxen kostenfrei für die Kommunen aufgestellt, wenn diese die laufende Abwicklung und Vermietung der Boxen übernehmen. Leider hat die Stadt Köln diese Möglichkeit nicht wahrgenommen, obwohl sie zumindest vier S-Bahnhöfe im Stadtbezirk in ihre Planung für Fahrradboxen aufgenommen hat (siehe Fahrradabstellanlagen/Bike-and-Ride/Fahrradboxen/Maßnahmenliste Juni 1999) und das Land diese auch weiterhin bezuschusst.

In diesem Zusammenhang bitten wir die Verwaltung um die Beantwortung folgender Fragen:

Frage 1:

Wann ist mit der Aufstellung und Inbetriebnahme der übrigen gewünschten Fahrradboxen im Stadtbezirk 6 zu rechnen?

Antwort der Verwaltung:

Mit der Aufstellung weiterer Fahrradboxen ist 2010/2011 zu rechnen.

Frage 2:

Sind durch die für ein solches, eher kleines Vorhaben verbrauchte Zeit möglicherweise Fördermittel (des Landes NRW oder anderer Stellen) für die Stadt Köln verloren gegangen? Wenn ja, in welcher Höhe? Warum hat die Stadt Köln nicht seinerzeit auch von der Möglichkeit Gebrauch gemacht, die kostenfreie Aufstellung von Fahrradboxen an den S-Bahnhöfen durch die Bahn durchführen zu lassen?

Antwort der Verwaltung:

Es sind keine Fördermittel verloren gegangen. Bis 2008 lag die Zuständigkeit für Boxen an den DB-Haltepunkten bei der Stadtbahngesellschaft Rhein-Sieg bzw. dem Verkehrsverbund Rhein-Sieg. Danach erst hat die Stadt Köln die Verantwortlichkeit auch für die DB-Haltepunkte übernommen. Die Aufstellung weiterer Fahrradboxen erfolgt ab 2010 (siehe auch Frage 1).

Frage 3:

Wie ist die Abwicklung (insbesondere Vermietung) für die Nutzer der Fahrradboxen in Merkenich vorgesehen?

Antwort der Verwaltung:

Die Fahrradboxen werden von der Kölner Gesellschaft für Arbeits- und Berufsförderung (KGAB), Geestemünder Straße 18, 50735 Köln, Telefon: 0221 / 942011-0, Telefax: 0221 / 942011-99 bewirtschaftet. Interessenten können sich direkt an die KGAB wenden.

Frage 4:

Ist es zutreffend, dass die Boxen in Merkenich auch die für die meisten Motorräder erforderliche Breite haben, also auch von Motorradfahrern gemietet werden können?

Antwort der Verwaltung:

Die Boxen weisen zwar möglicherweise die erforderliche Breite auf, die Vermietung soll aber ausschließlich für den Gebrauch mit Fahrrädern erfolgen.